Lavendel-, Nelken-, Spik-, Zimmt-, Rosmarin-, Sassafras-, Wachholder- und Bergamottöl.

Spuren von Wasser enthielten:

Portugallöl und das Oel der *Gaultheria procumbens*.

Wasserfrei waren dagegen:

Terpentin-, Cedern-, Citronen-, Rauthen- und Bernsteinöl.

2. Auf Physiologie und Pathologie bezügliche Methoden.

Von

C. Neubauer.

Zur Pettenkofer'schen Gallenprobe. S. L. Schenk *) verwerthet ebenso wie schon Bogomoloff **) die Absorptionsstreifen, welche eine in verdünnter, alkoholischer Lösung angestellte Pettenkofer'sche Gallenprobe zeigt, zur Unterscheidung von ähnlichen Reactionen, die man mit Eiweisskörpern, Oelsäure, Amylalkohol etc. erhält. Die Angabe von Bogomoloff, dass die verschiedenen Gallensäuren verschiedene Streifen geben, erwies Schenk als unrichtig. — Als constant fand der Verf. für verdünnte Lösungen einen Streifen bei F, welcher etwa die Hälfte des Zwischenraumes zwischen E und F verdeckt und einen Streifen bei E, zwischen D und E. Frische Galle gab auch einen Absorptionsstreifen zwischen C und D, der jedoch verschwand, wenn die Galle vorher durch Thierkohle vom Farbstoff befreit wurde. Die Streifen bei F und E sind bei anderen ähnlich gefärbten Flüssigkeiten nicht nachzuweisen.

Ueber die Entstehung des Harnstoffs im Thierkörper. Füttert man einen gut genährten Hund neben seiner gewöhnlichen Nahrung mit soviel Sarkosin (Methylglycocoll) dass der N desselben dem N des täglich ausgeschiedenen Harns entspricht, so verschwinden nach den Untersuchungen von O. Schultzen ***) der Harnstoff und die Harnsäure vollständig aus dem Harn und es treten dafür eine Reihe neuer, wohlcharakterisirter Substanzen auf, deren Constitution ein helles Licht auf die bisher unbekannten normalen Vorgänge des Stoffwechsels wirft und die nach folgendem Verfahren aus dem Urin gewonnen werden können. Der innerhalb

*) Centralblatt f. d. med. Wissenschaften 1872, p. 711.

**) Diese Zeitschr. 7, 514.

***) Bericht d. deutsch. chem. Ges. 5, 578.